

an Gueintz (FG 361. 1641; s. 400313), Hz. August d. J. v. Braunschweig-Wolfenbüttel (FG 227) und über diesen vermutlich auch Justus Georg Schottelius (FG 397. 1642) und Balthasar Walther (s. 400323). Martin Opitz (FG 200) wäre ebenfalls um kritische Durchsicht gebeten worden, wäre ihm nicht der Tod zuvorgekommen, s. 391028. Merkwürdigerweise fehlt uns eine Nachricht, daß sie auch Diederich v. dem Werder (FG 31) vorgelegt wurde, dem engsten Vertrauten F. Ludwigs in literarischen und poetischen Fragen.

2 Das ist vermutlich die Beilage II.

3 So äußerte sich F. Ludwig in 391028.

4 Zur Hochzeit des späteren Kurfürsten Johann Georg (II.) v. Sachsen (FG 682. 1658; Kf. 1656, vgl. 290410 K 6 u. 330918 K 4) mit Mgf. Magdalena Sibylla (TG 52; Kfn. 1656; vgl. 300320 K I 67), Tochter von Mgf. Christian Friedrich v. Brandenburg-Bayreuth, im November 1638 wurde eine Frühform der dt. Oper, das Singballet „Orpheus und Eurydice“ nach dem Text von Augustus Buchner (FG 362. 1641) und der Musik von Heinrich Schütz am 20.11.1638 aufgeführt. Heinrich Schütz' Musik ist verloren. Vgl. *SWV*, 163 (unter den verschollenen Werken): „Orpheus u. Euridice“, Ballet v. Buchner (Dresden 1638)“. Zur Überlieferung des Textes s. Beil. III Q. Vgl. schon 381030 K 9; ferner 390126 K 4, 391028 K 3 u. 391216; *Schmid: Quellen*, 199–202; Otto Brodde: Heinrich Schütz. Weg und Werk. Kassel u. München ²1979, 165; Ferruccio Civra: Heinrich Schütz. Palermo 2004, 235 f.; Moritz Fürstenau: Zur Geschichte der Musik und des Theaters am Hofe zu Dresden. Dresden 1861/62, Ndr. Hildesheim usw. 1971, 103 ff.; Michael Heinemann: Heinrich Schütz und seine Zeit. Laaber 1993, 40 u. 173; Siegfried Köhler: Heinrich Schütz. Anmerkungen zu Leben und Werk. Leipzig 1985, 94 u. 132 f.; Heinz Krause-Graumnitz: Heinrich Schütz. Sein Leben im Werk und in den Dokumenten seiner Zeit. 2. Bd.: Der Hofkapellmeister 1628–1642. Frankfurt a. M. usw. 1989, 104 f. Buchner verwendete in seinem Libretto Daktylen, die er – wie Martin Opitz (FG 200) – in seiner zunächst nur hsl. verbreiteten Poetik und in seinem Briefwechsel mit F. Ludwig verteidigte. Vgl. 381116A K 3; Elisabeth Rothmund: „Dafne“ und kein Ende: Heinrich Schütz, Martin Opitz und die verfehlt erste deutsche Oper. In: Schütz-Jahrbuch 20 (1998), 123–147, hier 126, 133 u. 140 f.

5 S. Beilage III.

6 *Gueintz: Sprachlehre* (1641). Vgl. 390114 K 13.

7 Jacob Martini, ehemaliger Mitarbeiter an der rätichianischen Bildungsreform in Köthen und Weimar, sollte von Buchner auf Wunsch F. Ludwigs in die Korrekturdurchsicht einbezogen werden. Vgl. 391028 (K 6).

8 Verloren ist die dem Brief ursprünglich „beygefügte Deutsche Predigt und französischen LeichSermon, bey unterschiedenen begräbnüssen Seiner Söhne, theils hier theils in der königlichen haubtStadt Pariß gehalten“. Bei den Verstorbenen handelt es sich um die beiden ältesten Söhne Jacob Martinis: 1. Andreas aus der ersten Ehe, der als Student der Medizin in Leyden und danach in Paris ebenda im Oktober 1636 gestorben und beigesetzt worden war; 2. Balthasar Johannes (1621–1637) aus der zweiten Ehe des Vaters, den die damals in Wittenberg grassierende Pest am 12. 9. 1637 das Leben kostete. Vgl. Paulus Röber: Schmetzlicher CreutzRiß vnd doppelter HertzenSchnitt/ Deß WolEhrwürdigen ... Hochgelarten Herrn JACOBI MARTINI, der H. Schrifft Vornehmen Doctoris, vnd zu Wittenberg Professoris Primarij ... welchen er empfinden müssen/ durch tödlichen Abgang Zweyer seiner wohlgezogenen Söhne/ Als: ... Herrn ANDREÆ MARTINI, der Medicin Doctorandi, vnd Vornehmen Practici, welcher im Jahr Christi 1636. im Monat Octobr. zu Pariß in Franckreich seines [*sic*] Lebenslauff Selig beschlossen/ vnd mit grossem Verlangen vnd Condolentz, vieler Deudschen vnd Frantzösischen Gelärten/ doselbst zierlich ist begraben worden: Wie auch ... BALTHASARI JOHANNIS MARTINI, der guten Künsten/ Sprachen vnd Philosophiæ Studiosi, welcher im Jahr 1637. den 12. Septemb. zu Witteberg einen Seligen Abtritt auß dieser Welt genommen ... bey des Jüngern Sohnes BALTHASARIS JOHANNIS ... Leichbestattung fürgetragen (Wittenberg 1639. HAB: